

Thorsten Gendrisch | Ronny Hahn | Jochen Klement  
(Hrsg.)

# Handbuch Solvabilität

Aufsichtliche Kapitalanforderungen  
an Kreditinstitute

3. Auflage

A large, abstract graphic at the bottom of the page consists of numerous thin, light blue horizontal lines that curve and undulate across the dark blue background, resembling waves or ripples.

SCHÄFFER  
POESCHEL

# **Handbuch Solvabilität**



Thorsten Gendrisch/Ronny Hahn/Jochen Klement

# **Handbuch Solvabilität**

Aufsichtliche Kapitalanforderungen an Kreditinstitute

3. Auflage

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

---

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

---

**Print:** ISBN 978-3-7910-4965-6      Bestell-Nr. 20194-0002

**ePub:** ISBN 978-3-7910-4967-0      Bestell-Nr. 20194-0100

**ePDF:** ISBN 978-3-7910-4966-3      Bestell-Nr. 20194-0151

Thorsten Gendrisch/Ronny Hahn/Jochen Klement

**Handbuch Solvabilität**

3. Auflage, Juli 2020

© 2020 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH

[www.schaeffer-poeschel.de](http://www.schaeffer-poeschel.de)

[service@schaeffer-poeschel.de](mailto:service@schaeffer-poeschel.de)

Produktmanagement: Alexander Kühn

Lektorat: Adelheid Fleischer

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die der Vervielfältigung, des auszugsweisen Nachdrucks, der Übersetzung und der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, vorbehalten. Alle Angaben/Daten nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit.

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Ein Unternehmen der Haufe Group

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort der Herausgeber .....</b>	<b>13</b>
<b>1      Aufsichtliche Konsolidierung nach CRR und KWG .....</b>	<b>17</b>
1.1    Einleitung .....	17
1.2    Anwendungsebenen der CRR .....	18
1.3    Methoden, Verfahren und Begrifflichkeiten der aufsichtlichen Konsolidierung .....	19
1.3.1    Allgemein .....	19
1.3.2    Aufsichtlicher Konsolidierungskreis .....	19
1.3.3    Konsolidierungsmethoden und -verfahren .....	21
1.3.4    Konsolidierungssachverhalte .....	25
1.4    Wesentliche Neuerungen der CRR II .....	29
1.5    Schlussbetrachtung .....	32
<b>2      FinTechs in der Regulierung .....</b>	<b>33</b>
2.1    Einleitung .....	33
2.2    Definition .....	34
2.3    Disruptionen und Geschäftsmodell-Innovationen .....	35
2.4    Regulierungsbestrebungen von FinTechs: Regulatory Sandboxes versus Level-Playing-Field .....	37
2.5    Implikationen und regulatorischer Ausblick .....	42
2.6    Fazit .....	45
<b>3      Eigenmitteldefinition und Eigenmittelpuffer .....</b>	<b>49</b>
3.1    Einleitung .....	49
3.2    Bestandteile der Eigenmittel .....	50
3.2.1    Kapitalinstrumente des harten Kernkapitals .....	52
3.2.2    Posten des harten Kernkapitals .....	54
3.2.3    Aufsichtliche Korrekturposten .....	59
3.2.4    Abzüge von Posten des harten Kernkapitals .....	61
3.2.5    Beteiligungsabzüge .....	68
3.3    Bestandteile des zusätzlichen Kernkapitals .....	75
3.3.1    Posten und Kapitalinstrumente des zusätzlichen Kernkapitals .....	76
3.3.2    Abzüge von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals .....	79
3.3.3    Änderungen aufgrund der CRR II .....	79

3.4	Bestandteile des Ergänzungskapitals .....	80
3.4.1	Posten und Instrumente des Ergänzungskapitals .....	80
3.4.2	Abzüge von den Posten des Ergänzungskapitals .....	82
3.4.3	Änderungen aufgrund der CRR II .....	82
3.5	Eigenmittelanforderungen und zusätzliche Kapitalpuffer .....	82
3.5.1	Eigenmittelanforderungen gemäß CRR .....	83
3.5.2	Makroprudanzielle Kapitalpuffer .....	83
3.5.3	Mikroprudanzielle Kapitalpuffer .....	86
3.5.4	Änderungen aufgrund der CRR II .....	87
3.6	MREL und TLAC nach CRR II .....	88
<b>4</b>	<b>Mindestdeckung notleidender Risikopositionen .....</b>	<b>95</b>
4.1	Idee und Hintergrund .....	95
4.2	Anwendungsbereich .....	96
4.3	Notleidende Risikopositionen .....	96
4.3.1	Definition .....	96
4.3.2	Stundungsmaßnahmen .....	98
4.4	Abzugsbetrag .....	99
4.4.1	Positionswert .....	100
4.4.2	Aufsichtliche Mindestdeckungsquoten .....	101
4.4.3	Kalkulation Abzugsbetrag .....	102
4.5	Implikationen .....	103
<b>5</b>	<b>Der Kreditrisikostandardansatz .....</b>	<b>105</b>
5.1	Grundkonzept und neuere Entwicklungen .....	105
5.2	Spezifika einzelner Forderungsklassen .....	107
5.2.1	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken (Art. 114 CRR) .....	107
5.2.2	Risikopositionen gegenüber Instituten (Art. 119–121 CRR) .....	107
5.2.3	Risikopositionen gegenüber Unternehmen (Art. 122 CRR) .....	109
5.2.4	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft (Art. 123 CRR) .....	111
5.2.5	Durch Immobilien besicherte Risikopositionen (Art. 124–126 CRR) .....	112
5.2.6	Ausgefallene Risikopositionen (Art. 127 CRR) .....	115
5.2.7	Mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen (Art. 128 CRR) .....	115
5.2.8	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen (Art. 129 CRR) .....	116
5.2.9	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für gemeinsame Anlagen (Art. 132 CRR) .....	117
5.2.10	Beteiligungspositionen (Art. 133 CRR) .....	117
5.2.11	Sonstige Posten (Art. 134 CRR) .....	118
5.3	Fazit .....	118

<b>6</b>	<b>Auf internen Einstufungen basierender Ansatz</b>	<b>121</b>
6.1	Einleitung .....	121
6.2	Anwendungsvoraussetzungen .....	122
6.2.1	Parameterschätzung .....	122
6.2.2	Mindestanforderungen .....	124
6.2.3	Prozess der IRB-Zulassung .....	126
6.2.4	Teilanwendung .....	128
6.3	Anrechnungsbeträge .....	129
6.3.1	Bestimmung der Forderungsklassen .....	129
6.3.2	Risikopositionsbetrag .....	130
6.3.3	Ermittlung des Risikogewichts .....	131
6.3.4	Besonderheiten des IRB .....	140
6.3.5	Fazit und Ausblick .....	142
<b>7</b>	<b>Regulatorische Vorgaben zur Parameterschätzung von IRB-Modellen</b>	<b>145</b>
7.1	Einleitung .....	145
7.2	Übergeordnete Aspekte für PD und LGD .....	146
7.2.1	Struktur von Ratingsystemen: Kalibrierungssegmente .....	146
7.2.2	Repräsentativität .....	146
7.2.3	Bestimmung einer Sicherheitsspanne .....	147
7.3	Anforderungen an die PD-Schätzung .....	148
7.4	Anforderungen an die LGD-Schätzung .....	149
7.4.1	LGD für gesunde Risikopositionen .....	150
7.4.2	LGD für ausgefallene Risikopositionen .....	152
7.5	Fazit und Ausblick .....	153
<b>8</b>	<b>Kreditminderungstechniken</b> .....	<b>155</b>
8.1	Einleitung .....	155
8.2	Allgemeine Mindestanforderungen .....	160
8.3	Berücksichtigungsfähige Sicherheiten .....	161
8.3.1	Finanzielle Sicherheiten .....	161
8.3.2	Gewährleistungen .....	162
8.3.3	Immobilien .....	165
8.3.4	Forderungsabtretungen .....	166
8.3.5	Sachsicherheiten .....	166
8.3.6	Leasing .....	167
8.4	Sicherheitswertansatz .....	167
8.4.1	Sicherheitspezifische Ansätze .....	168
8.4.2	Berücksichtigung von Inkongruenzen .....	172

8.5	Kreditrisikominderungseffekte .....	174
8.5.1	Kreditrisikostandardansatz .....	175
8.5.2	IRB-Ansätze .....	176
8.6	Handlungsempfehlungen der EBA .....	181
8.7	Zusammenfassung .....	183
<b>9</b>	<b>Verbriefungen .....</b>	<b>185</b>
9.1	Einleitung .....	185
9.2	Ökonomischer Hintergrund .....	186
9.3	Regulatorische Verbriefungsdefinition .....	189
9.3.1	STS-Verbriefung im Nicht-ABCP-Umfeld .....	190
9.3.2	STS-Verbriefung im ABCP-Umfeld .....	192
9.4	Eigenmittelunterlegung von Verbriefungen .....	193
9.4.1	Risikotransfer .....	194
9.4.2	Methodenwahl .....	195
9.4.3	Die Verbriefungsunterlegungsansätze .....	196
9.4.4	Ermittlung des risikogewichteten Positionswertes .....	201
9.5	Zusammenfassung .....	201
<b>10</b>	<b>Standardansätze für das Gegenparteiausfallrisiko .....</b>	<b>203</b>
10.1	Vorherrschende Standardansätze nach CRR .....	204
10.1.1	Marktbewertungsmethode (Art. 274 CRR) .....	204
10.1.2	Ursprungsriskomethode (Art. 275 CRR) .....	205
10.2	Standardansätze nach CRR II .....	206
10.2.1	SA-CCR – Der neue Standardansatz (Art. 274 CRR II) .....	206
10.2.2	Vereinfachter und modifizierter SA-CCR (Art. 281, 429c-429d CRR II) .....	217
10.2.3	Überarbeitete Ursprungsriskomethode (Art. 282 CRR II) .....	219
10.3	Fazit .....	220
<b>11</b>	<b>Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer Anpassung der Kreditbewertung (CVA-Risiko) .....</b>	<b>223</b>
11.1	Grundlagen des CVA-Risiko .....	223
11.2	Berechnungsansätze und Ausnahmen geregelt in der CRR II .....	225
11.2.1	Standardmethode in der CRR II .....	225
11.2.2	Fortgeschrittene Methode in der CRR II .....	227
11.2.3	Anerkennungsfähige Absicherungsgeschäfte im Standard- und fortgeschrittenen Ansatz .....	229
11.2.4	Alternative Methode in der CRR II .....	229

11.3	Berechnungsansätze auf Basler Ebene .....	229
11.3.1	Der reduzierte Basis-Ansatz .....	230
11.3.2	Der vollständige Basis-Ansatz .....	232
11.3.3	Vergleichsrechnung zwischen dem Basis-Ansatz und dem aktuellen Standardansatz .....	234
11.3.4	Der neue Standardansatz (SA-CVA) .....	236
12	<b>Zentrale Kontrahenten und Abwicklungsrisiken</b> .....	243
12.1	Die Besonderheit von zentralen Kontrahenten/zentralen Gegenparteien (ZGP) in der Eigenmittelunterlegung .....	243
12.1.1	Handelsrisikopositionen und dazugehörige Sicherheiten .....	244
12.1.2	Beiträge zum Ausfallfonds .....	247
12.2	Abwicklungsrisiko .....	248
12.2.1	Übergreifende Regelungen .....	248
12.2.2	Vorleistungen .....	248
12.2.3	Abwicklungs-/Lieferrisiko .....	249
12.3	Fazit .....	250
13	<b>Anforderungen an besondere Exposurearten – Neue Methoden der Finanzierung</b> .....	251
13.1	Einleitung .....	251
13.2	Behandlung von Software .....	251
13.3	KMU-Faktor .....	253
13.4	Spezial- und Infrastrukturfinanzierungen .....	256
13.5	Forderungsklasse mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen .....	265
13.6	Schlussbetrachtung .....	266
14	<b>Handelsbuchtätigkeit, interne Sicherungsgeschäfte (IRT) und andere qualitative Anforderungen für Handelsgeschäfte</b> .....	269
14.1	Handelsbuchtätigkeit .....	269
14.1.1	Definition der relevanten Positionen .....	269
14.1.2	Potenzielle Ergänzung der Definition .....	270
14.1.3	Bedeutung der Größenordnung der Handelsbuchtätigkeit .....	272
14.1.4	Anforderungen an Handelstische .....	273
14.1.5	Vorsichtige Bewertung bzw. Prudent Valuation .....	274
14.2	Interne Sicherungsgeschäfte .....	276
14.3	Neueinstufung einer Position .....	277
14.4	Fazit .....	278

<b>15</b>	<b>Der vereinfachte Standardansatz für die Marktrisikounterlegung</b>	<b>279</b>
15.1	Motivation der Kapitalunterlegung und Überblick	279
15.2	Grundsätzliches zur Unterlegung von Marktpreisrisiken	279
15.2.1	Überblick über die unterlegungspflichtigen Risikoarten und Methoden	279
15.2.2	Relevante Anrechnungsbeträge	281
15.2.3	Die Bildung von Nettopositionen	282
15.3	Die Eigenmittelunterlegung mit den Standardmethoden	283
15.3.1	Fremdwährungsrisiko	283
15.3.2	Warenpositionsrisiko	285
15.3.3	Positionsrisiko (Handelsbuchrisikopositionen)	287
15.4	Ausblick	296
<b>16</b>	<b>Der alternative Standardansatz für die Marktrisikounterlegung</b>	<b>299</b>
16.1	Einführung und generelle Vorbemerkungen	299
16.2	Unterlegung der Marktrisiken mit der sensitivitätsgestützten Methode	300
16.2.1	Genereller Aufbau der Methode	300
16.2.2	Berechnung der Risikoklassenunterlegung Währungsrisiken	303
16.2.3	Besonderheiten der Klasse »Allgemeines Zinsrisiko«	305
16.2.4	Besonderheiten der Klasse »Kreditspreadrisiko«	306
16.2.5	Besonderheiten der Klasse »Aktienrisiko«	308
16.2.6	Besonderheiten der Klasse »Warenrisiko«	309
16.2.7	Vega- und Krümmungsrisiken	310
16.2.8	Zusammenführung der Risikoklassen zum Gesamtrisiko	311
16.3	Unterlegung der Ausfallrisiken	312
16.4	Unterlegung der Restrisiken	314
16.5	Fazit	315
<b>17</b>	<b>Interne Marktrisikomodelle</b>	<b>317</b>
17.1	Eigenmittelanforderungen	317
17.2	Der Expected Shortfall	318
17.3	Berechnung der Eigenmittelunterlegung mittels IMA	319
17.3.1	Bestimmung des ES	319
17.3.2	Berechnung des Partial Expected Shortfalls (PES)	320
17.3.3	Liquiditätshorizonte und Risikofaktorgruppen	321
17.3.4	Nicht modellierbare Risikofaktoren	321
17.3.5	Backtesting	322
17.3.6	Gewinn- und Verlustzuweisung (P&L-Attribution)	322
17.4	Interne Modelle zur Erfassung von Ausfallrisiken	323
17.4.1	Anwendungsbereich und Grundlagen der internen Modellierung der Ausfallrisiken	324
17.4.2	Grundlagen der Ausfallmodellierung	325
17.4.3	Kalibrierung des Zweifaktormodells an historischen Ausfallkorrelationen	326

17.4.4	Modellierung der Erlös- und Verlustquoten .....	327
17.4.5	Ermittlung der hypothetischen Verlustverteilung .....	327
17.4.6	Validierung des internen Modells zur Erfassung von Kreditrisiken .....	328
<b>18</b>	<b>Der neue Messansatz zur Bestimmung des Anrechnungsbetrags für das operationelle Risiko .....</b>	<b>331</b>
18.1	Einleitung .....	331
18.2	Übersicht über die aktuellen Messansätze .....	331
18.2.1	Basisindikatoransatz .....	332
18.2.2	Standardansatz .....	332
18.3	Darstellung des zukünftigen Verfahrens .....	333
18.3.1	Maßgeblicher Indikator (»Business Indicator«, BI) .....	333
18.3.2	Geschäftsindikatorkomponente (BIC) .....	334
18.3.3	Verlustmultiplikator (ILM) .....	334
18.3.4	Anrechnungsbetrag für das operationelle Risiko (ORC) .....	336
18.4	Beispielrechnung .....	336
18.5	Sensitivität der Kapitalanforderungen gegenüber außergewöhnlichen Verlusten .....	337
18.6	Vergleich zwischen BlA und SMA .....	338
18.7	Qualitative Anforderungen an die Verwendung von Verlustdaten .....	340
18.8	Offenlegungsvorschriften und Meldepflichten .....	342
18.9	Fazit .....	343
<b>19</b>	<b>Leverage Ratio .....</b>	<b>345</b>
19.1	Hintergrund und Entwicklung .....	345
19.2	Ausgestaltung und Berechnung .....	347
19.2.1	Kapitalmessgröße (Kernkapital) .....	348
19.2.2	Gesamtrisikopositionsmessgröße (Leverage-Ratio-Exposure) .....	349
19.2.3	Aspekte in der Steuerung .....	351
19.3	Meldung und Offenlegung .....	354
19.4	Fazit und Ausblick .....	355
<b>20</b>	<b>Die europäischen Großkreditregelungen .....</b>	<b>359</b>
20.1	Überarbeitung der Großkreditregeln .....	359
20.1.1	Verhältnis zwischen europäischem und nationalem Recht .....	359
20.1.2	Überblick der Änderungen .....	359
20.2	Definition und Begrenzung der Großkredite .....	360
20.2.1	Begriffsbestimmung des Großkredits .....	360
20.2.2	Einhaltung der Großkreditobergrenze .....	360

## Inhaltsverzeichnis

---

20.3	Ermittlung der Risikoposition .....	362
20.3.1	Überblick .....	362
20.3.2	Unterscheidung und Ermittlung der Risikopositionen .....	363
20.4	Kreditrisikominderungstechniken .....	366
20.5	Gruppe verbundener Kunden .....	370
20.6	Meldepflichten .....	372
 21	 Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch .....	377
21.1	Einleitung .....	377
21.2	Vom Basler Standard zu einem umfangreichen IRRBB-Regulierungswerk .....	377
21.3	Einführung eines Standardansatzes .....	380
21.4	Aufsichtlicher Ausreißertest .....	382
21.5	Credit-Spread-Risiken im Anlagebuch .....	387
21.6	Offenlegungspflichten zum IRRBB .....	388
21.7	Fazit .....	389
 Stichwortverzeichnis .....	391	
Herausgeber und Autoren .....	399	